

Kg 4691, 4<sup>o</sup>  
(vol. I)

Pa. 12  
6.





# on Gottes Gnaden,

**NACH DER** König in Preussen/  
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.  
Reichs Erg. Cämmerer und Churfürst Souve-  
rainer und Oberster Hertzog von Schlesien/  
Souverainer Prinz von Oranien/ Neuchatel und Valengin, wie auch der  
Graffschafft Glaz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Julich/ Berge/ Steer-  
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und  
Grossen Hertzog &c. &c.

**L**iebe Getreue! Nachdem Wir in Unserm Hofflager mißfällig wahrgenom-  
men/ daß bey denen vor hiesigen Collegiis vorkommenden Processen sehr schlechte un-  
leserliche und verwirrete Schrifften ad acta kommen/ der Stylus auch mehrentheils derge-  
stalt beschaffen sey/ daß kein vernünftiger Mensch ratthen könne/ was die Concipienten  
haben wollen/ eine solche Unordnung aber zum Theil von der grossen Menge unerfahrer/  
derer Rechte nicht kundiger und mehrentheils unvernünftiger Consulenten herkömmt/ mit-  
hin Wir Allerhöchst bewogen worden/ durch anliegendes Reglement vom 7ten dieses/  
solchem Unwesen Maass und Ziel zu setzen/ und sothane verkehrte Consulenten bey Strafe  
der Karre das Handwerck zu legen/ auch zehn Rthlr. Denunciations-Gebühren vor die  
jenigen (selbst die Parteyen nicht ausgenommen) welche einen Consulenten überführen  
können/ daß er stante Processu vor die Informations Schrifften oder Memorialien etwas  
genommen/ fest zu setzen;

Als empfanget Ihr davon die nöthige Exemplaria des Abdrucks hieneben/ und be-  
fehlen Euch hiemit in Gnaden / sothane unsere allerhöchste Verordnung / damit sich nie-  
mand mit der Unwissenheit entschuldigen könne/ gewöhnlicher massen publiciren und affigi-  
ren zu lassen. Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserm Regierungs-  
Rath den 24. Martii 1749.

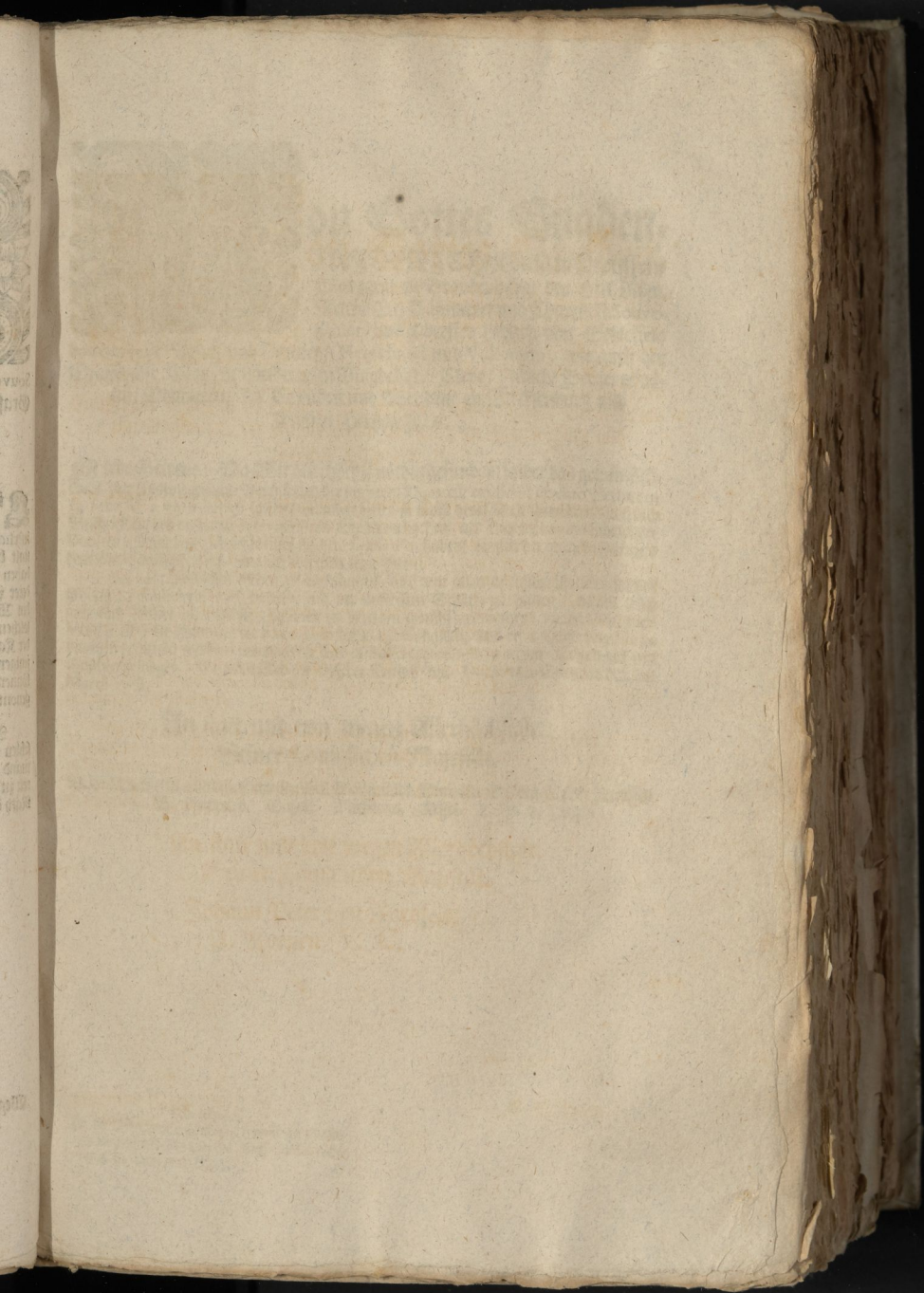
**An statt und von wegen Allerhöchstigl.  
Seiner Königlichen Majestät.**

**Johann Peter von Raessfeld,  
A. Koenen. V. C.**

Wegen der Consi-  
lenten &c.

E. S. Hopp.





Im Namen Gottes Amen

Wir, der Herzog von Sachsen, haben durch dieses Schreiben...

zu dem Ende, dass wir die Rechte und Freiheiten...

Wir haben demnach...

zu dem Ende, dass wir die Rechte und Freiheiten...

Im Namen Gottes Amen



Sou  
Gro

14 F  
H  
Duc  
dem S

gehör  
nicht  
höchst  
dageg  
Gnat  
Mar

2. C

In d  
des  
dien



Kg 469i (1)  
4°

HS-Abt.

1018

1011







# on Gottes Gnaden,

**FRIEDRICH** König in Preussen/  
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.  
Reichs Erz Cämmerer und Churfürst, Souve-  
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/  
Souverainer Prinz von Dranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der  
Graffschafft Glas/ in Seldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-  
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wendem/ zu Mecklenburg und  
Grossen Herzog &c. &c.

ichdem Wir in Unserm Hofflager mißfällig wahrgenom-  
men vor hiesigen Collegiis vorkommenden Processen sehr schlechte un-  
schrifften ad acta kommen/ der Stylus auch mehrentheils derge-  
stalt vernünftiger Mensch rathen könne/ was die Concipienten  
Anordnung aber zum Theil von der grossen Menge unerfahrer/  
und mehrentheils unvernünftiger Consulenten herühret/ mit-  
gen worden/ durch anliegendes Reglement vom 7ten dieses/  
und Ziel zu setzen/ und sothane verkehrte Consulenten bey Strafe  
zu legen/ auch zehn Rthlr. Denunciations-Gebühren vor die-  
sen nicht ausgenommen) welche einen Consulenten überführen  
wessu vor die Informations Schrifften oder Memorialien etwas

von die nöthige Exemplaria des Abdrucks hieneben/ und be-  
den/ sothane unsere allerhöchste Verordnung/ damit sich nie-  
mands schuldigen könne/ gewöhnlicher massen publiciren und affigi-  
ren/ mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserm Regierung-

et und von wegen Allerhöchstigl.  
Ihrer Königlichem Majestät.  
in Peter von Raesfeld.  
Koenen. V. C.

E. S. Hopp:

